

Welzheim und Umgebung

## Geld für Kinderbetreuung gut angelegt

Von Rainer Stütz, aktualisiert am 10.10.2011 um 20:21



Das neue Welzheimer Kinderhaus in der Pfarrstraße wird ab 22. Oktober bezogen und soll am 2. November in Betrieb gehen. Auf dem Bild besichtigen der Beigeordnete der Stadt, Reinhold Kasian, und Gunda Müller vom Amt für Familie, Jugend und Soziales die neuen Räume. Foto: ZVW

### Das Welzheimer Kinderhaus in der Pfarrstraße geht offiziell am 2. November in Betrieb

**Welzheim. Die Stadt Welzheim muss Jahr für Jahr mehr Geld in den Betrieb der Kindergärten stecken. Um wenigstens einen kleinen Teil der Ausgaben wieder zurückzubekommen, hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung eine Erhöhung der Sätze in den Kindertageseinrichtungen beschlossen. Die Gebühren für die Kindergärten mit Regelbetreuung indes bleiben stabil.**

Durch die vorgesehene Eröffnung des Kinderhauses in der Pfarrstraße mit Betreuung ab dem ersten Lebensjahr ist auch künftig ein weiterer Anstieg des Abmangels zu erwarten. In den vergangenen Jahren ist der Zuschussbedarf fast kontinuierlich angestiegen und hat im Jahr 2010 die Millionengrenze durchbrochen. So betrug der Abmangel im Jahr 2000 noch 702 000 Euro. Im Jahr 2005 wurde ein Betrag von 840 000 Euro erreicht. Für dieses Jahr ist ein Zuschussbedarf von 1,024 Millionen Euro im Haushaltplan vorgesehen.

Der Landesrichtsatz geht von einem Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge von etwa 20 Prozent aus. Im Jahr 2010 lag dieser Wert in allen Welzheimer Kindergärten durchschnittlich bei rund 16 Prozent. Die Stadt hat in den vergangenen Jahren kräftig in den vorschulischen Bereich investiert, um die Qualität zu verbessern. So wurde zum Beispiel die Höchstbelegungszahl von 28 Kindern je Gruppe in Welzheim auf 25 heruntergefahren. Dies war auch der Grund, dass die Elternbeiträge über den Landesrichtsätzen lagen.

### Große Nachfrage nach Kleinkindbetreuung

Beim Ausbau der Kleinkindbetreuung durch den Bau des neuen Kinderhauses Pfarrstraße entstehen Investitionskosten von rund zwei Millionen Euro. Mit der Eröffnung weiterer Krippengruppen liegt die Steigerung der Betriebskosten zwischen rund 75 000 und 180 000 Euro je nach Gruppenart und Betreuungszeit.

Beigeordneter Reinhold Kasian kündigte schon vor der Eröffnung des Kinderhauses in der Pfarrstraße an, dass es sehr bald drei Kleinkindgruppen geben wird, weil die Nachfrage entsprechend groß ist. Der Abmangel der Stadt beträgt pro weiterer voll belegter Gruppe in der verlängerten Öffnungszeit etwa 70 00 bis 80 000 Euro. Hinzu kommen Vorgaben des Gesetzgebers, den Personalschlüssel je Kindergartengruppe zu verbessern. Das bedeutet bei derzeit 14 Kindergartengruppen in Welzheim vier Vollzeitstellen und Mehrkosten in Höhe von etwa 170 000 Euro. Diese Mehrkosten hat die Kommune auch für freie Träger, also zum Beispiel kirchliche Einrichtungen, als Zuschuss zu übernehmen.

Die Verwaltung hat nun vorgeschlagen, sich beim Ausbau des Betreuungsangebots an den Landesrichtsätzen zu orientieren und einen Kostendeckungsgrad von einem Fünftel der Ausgaben anzustreben.

Im kommunalen Wettbewerb um die besten Ideen steht auch die Gebührenfreiheit zur Diskussion. Nach Ausgang der Landtagswahl in Baden-Württemberg wurden daher die künftigen Absichten der neuen Landesregierung mit Spannung erwartet. Offensichtlich aber hat der qualitative Ausbau der Betreuung vor der Gebührenfreiheit Vorrang. Ausdrücklich erwähnt ist in der Koalitionsvereinbarung die soziale Staffelung. „Diese Entwicklung wollen wir durchgängig aufgreifen“, so Gunda Müller von der Stadtverwaltung, die für Familie, Jugend und Soziales zuständig ist.

Beschlossen wurde, die Elternbeiträge für Kinder im Alter ab drei Jahren zu belassen. Die soziale Welzheimer Komponente, wonach zwei Kinder aus einer Familie den Kindergarten gleichzeitig besuchen, eine Ermäßigung erhalten, wird beibehalten. Die Gebühren in der Ganztagsbetreuung für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren werden ab 1. Januar 2012 entsprechend der Betreuungszeit gestaffelt. Neu eingeführt wird in diesem Bereich eine soziale Staffelung nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren. Die Gebühren für die Krippengruppen werden in zwei Schritten zum Jahresanfang und zum Start des neuen Kindergartenjahres im Herbst 2012 neu festgelegt. Eingeführt wird eine Staffelung nach der Zahl der Kinder je Familie.